

Chronik der Hauptschule Korneuburg

Schuljahr 1957/1958 – 1960/1961



Der Tag der Fahne am 26. 10. wurde in der Volksschule klassenweise gefeiert, an der Hauptschule erfolgte eine gemeinsame Feier.

Schulfeiern.

Die Trauerfeier für unseren verstorbenen Bundespräsidenten Dr. Th. Körner wurde am 10. I. 1958 gehalten.

Am 5. V. 1957 wurde Dr. Schärf zum Bundespräsidenten gewählt. Die Angelobung wurde im Rundfunk abgehört.

Die Volks- und Hauptschule wurde im Schuljahr 1956/57 am 15. X. 1956, 10. XI. 1956, 3. XII. 1956, 5. XI. 1956, (3. XII. 1956), 7. I. 1957, 8. I., 9. II., 28. III. 1957 besucht.

Inspektionen

Das Schuljahr 1956/57 schloß mit 28. VI. 1957.

Schul =
schluß.

G. Zintl

1957/58

25. VI. 58

Zintl

Schulbeginn

Am 2. Sept. 1957 begann das neue Schuljahr. Mit der Leitung ist weiterhin Herr H. Hl. Franz Leibl betraut.

Die Führung der Klassen erfolgt von nachstehenden Lehrkräften:

Lehrkräfte
u. Schüler
Zahlen.

Volksschule: 1. a Fr. Milde Thiel; 28 Sch.

1. b. Fr. Else Altfahrt; 29 "

2. a) Fr. Leopoldine Dembner; 25 Sch

2. b.) : 26 "

3. a. Fr. Aloisia Zabel; 27 Sch.
 3. b. Fr. Lude Lippach; 27 "
 4. a. Fr. Irene Svoboda; 36 "
 4. b. H. Josef Schwarz; 36 "
 5. H. Hans Göttinger; 27 Sch.

Summe: 261 Sch.

- Hauptschule: I. a. Fr. Erna Rarenberger; 36 Sch.
 I. b. H. Ludwig Kopriva; 37 "
 II. H. Leopold Kuffner; 35 "
 III. H. Hugo Nikel; 38 "
 IV. a) H. Ludwig Blach; 21 "
 IV. b) H. Arnulf Wladash; 20 "

Summe: 187 Sch.

Die Schülerzahl der Volks- u. Hauptschule beträgt insgesamt 448 Schüler.

Ohne Klasse ist der schdef. H. H. L. Leop. Hobler.

Religion unterrichtet: Kapl. Matthäus,
 Kapl. Thomas, Fr. Smetana - kath.;
 H. u. Frau Spindler - evang.

Nichtverbindl. Unterricht:

Maschinschreiben 2 Gruppen $\overline{\text{IV. a}}: 24$
 $\overline{\text{IV. b}}: 24$

erteilt v. H. H. L. Hugo Nikel.

Russisch: $\overline{\text{III.}}$ u. $\overline{\text{IV.}}$: 11: Bila Wladimir.

Mit 2. IX. 1957 meldete sich die pers. def. VSL Helga Busch, geb. Ludwig, krank. Ihr Kranken- und Schwangerz

Veränderung
 im Lehrk.
 u. Erkrankun-
 gen d.

schafturlaub dauerte bis 4. V. 1958. Da eine Lehrkraft an der Volksschule zu wenig war, wurden die beiden zweiten Klassen zusammengezogen u. von Frau Benßner geführt. Frau Lippach übernahm die 3. b. Am 10. 11. 1957 wurde der Schule die pers. def. VS Lehrerin Fr. Gertraud Reiser zur Dienstleistung zugewiesen. Sie übernahm die 3. b. Die beiden zweiten Klassen wurden geteilt. Frau Benßner übernahm die 2. a u. Frau Lippach die 2. b. Im folgenden wurden für einige Zeit außerdem die beiden 1. mit einer Schülerzahl von 57 Kd. u. die beiden 3. mit einer Schülerzahl von 54 Kd. zusammengezogen. Grund: Grippeerkrankung d. Lehrkräfte.

Krankmeldungen der Lehrkräfte:

Helga Busch	v. 2. IX. 1957	- 4. V. 1958,
Else Alffahrt	v. 10. 10. "	- 21. 10. 1957,
Trude Lippach	" 12. 10. "	- 28. 10. " ,
Leop. Benßner	" 17. 10. "	- 21. 10. "
Josef Schwarz	" 19. 10. "	- 28. 10. "
Wilde Thiel	" 22. 10. "	- 23. 10. " .

Die 4. Kl. Volksschule hatte vom 21.-23. 10.

Wechselunterricht.

Hauptschule:

Hobrer Leop. v. 23. - 25. 10. 1957

Rarenberger Erna v. 26. - 28. 10. "

Lehrpersonen.

Lehrfahrten,
Wanderungen
u. Schulausfl.

Smetana Christine von 19. 11. - 27. 11. 1957
Kopriva Ludwig " 22. 11. - 9. 12. "

- 3. a): mit dem Autobus nach Schönbrunn u. MÖdling.
- 3. b): mit der Bahn; Buschberg.
- 4. b): " " " ; Lärstein.
- 5.

- I. a) Autobus - Wanderung: Waldviertel, Raabs - Drosendorf.
- I. b) Autobus - Wanderung: Schneeberg,
- II. Autobus - Wanderung: Michelsberg,
- III. Autobus - Wanderung: Almtal
- IV. Autobus - Wanderung: Tachsteingebiet
- IV. Autobus - Wanderung: Salzburg

Opfergroschen Die Sammlung für das J.R.K. ergab für:

	VS.:	HS.:	Summe:
<u>IX.</u> 57:	43,30 \$	36,62 \$	= 79,92 \$
<u>X.</u> 57:	45,60 "	34,40 "	= 80, - "
<u>XI.</u> 57:	44,80 "	39,20 "	= 84, - "
<u>XII.</u> 57:	44,30 "	40,50 "	= 84,80 "
<u>I.</u> 58:	45,50 "	38,50 "	= 84, - "
<u>II.</u> 58:	44,85 "	36,65 "	= 80,90 "
<u>III.</u> 58:	44,95 "	28,95 "	= 73,90 "
<u>IV.</u> 58:	44,65 "	34,15 "	= 78,80 "
<u>V.</u> 58:	44,80 "	34, - "	= 78,80 "
<u>VI.</u> 58:	44,65 "	32,80 "	= 77,45 "
	<u>447,40 \$</u>	<u>355,07 \$</u>	<u>802,47 \$</u>

R.K. - Spende

Vom schwed. R.K. wurden für das Turn-
zimmer gespendet:

1 Sprossenwand, 2 Klettertane,

1 Slamagerät, 33 P. Fußballschuhe u. 33 Sport-
hosen.

Herr Krickel spendete der Schule einen aus-
gestopften Königstiger.

Da seit 2 Jahren die Schule keinen Fach-
lehrer für Naturgeschichte besitzt, wurde das
Nsgsch.-Kabinett immer nur für kurze
Zeit vertretungsweise verwaltet. In die
Insektensammlung kam Ungexiefer, so
daß die gesamte Sammlung (45 Schach-
teln) zu einem Konservator kommen
mußte.

Für Knaben-Handarbeit wurden eine
Reihe von Werkzeugen von der Gemein-
de neuangekauft.

Die Lehrerbibliothek erhielt

Bände.

Die Schülerbibliothek erhielt

Bände.

Für arme Kinder wurden
neu angeschafft.

Lehrbücher

Das flache Schuldach war an mehre-
ren Stellen wasserdurchlässig ge-
worden. Während der Ferien wurde
ein Großteil der Bedeckung erneuert.

3 Klassen erhielten neue Fußböden.

Für alle Klassen wurden neue
Ofenschirme gekauft.

Mit Unterstützung der Landesregie-
rung kaufte die Stadtgemeinde
einen Episkolarbildwerfer.

Der Bez. Schulinspektor u. Reg. Rat Junker
inspizierte an:

Spende.

Neuanschaf-
fungen u.
Reparaturen

Inspektio-
nen.

1. a 9. XI. 1957
 1. b 11. XI. 1957
 2. a 11. XI. 1957
 2. b 10. XII. 1957
 3. a 10. IX. 1957
 3. b 18. I. 1958
 4. a 2x besucht, aber nicht eingetragen.
 4. b 24. IX. 1957
 5. 12. XI. 1957, 19. IV. 1958.
 I. a 14. XII. 1957, 10. I. 1958.
 II. 14. XII. 1957.
 III. 12. X. 1957, 20. I. 1958, 24. II. 1958
 IV. a 19. X. 1957
 IV. b 19. X. 1957

Am 24. Okt. 1957 fand durch den H. Bez.-
 Hpt. Ob. Reg.R. Dr. Wiesinger im Beisein
 d. H. BS. Insp. u. H. Stadtrat Schweitzer
 als Vertreter der Gemeinde eine Schulvisi-
 tation statt. Beanstandet wurde das
 Fehlen von Ofenschirmen, schadhafte
 Fußböden in vielen Klassen u. veraltete
 Möbel.

Schulfeiern

Am 26. Okt. wurde der Tag der österr.
 Fahne gefeiert. 1.-4. Volksschule ge-
 dachten in der letzten Unterrichts-
 stunde in ihren Klassen der Unter-
 zeichnung des Staatsvertrages u.
 der damit begründeten Befreiung
 Österreichs. 5. Volksschulklasse u.
 alle Klassen der Hauptschule

hielten eine gemeinsame Feier ab. Das Programm umfaßte 2 Lieder, 1 Sprechchor, 2 Gedichte, vorgetragen von Schülern u. die Gedenkrede durch den Schulleiter.

1. Nov.: Es fand eine gemeinsame Feier vor dem Heldendenkmal statt, an der die Schüler unter Führung der Lehrkräfte teilnahmen. Die Schüler sangen "Der gute Kamerad."

Der Bezirksschulrat gab vor Jahresende den 1. Band einer Bezirkskunde "Heimatsbuch Kornenburg" heraus.

Mitarbeiter waren mehrere Lehrer. Von unserer Schule erscheint Haupt-
schulhauptlehrer Leopold Holzer mit der Geographie des Bezirkes darin auf. Hptsch. Hptl. Nickel wird mit einer Arbeit über Flurnamen u. der Leiter der Schule mit einem Aufsatz über "Wehrbanten des Bezirkes" im 2. Band vertreten sein.

Während des Schuljahres war eine Lesung des Schriftstellers Günther Schwab aus eigenen Werken.

Burgschauspieler Neuhauser u. Prätorius brachten Balladen zum Vortrag, ein Lichtbildervortrag zeigte

Heimatsbuch.

Theater u.
Vorträge.

"Das schöne Österreich" und "Der Sternen-
himmel".
Die Länderbühne brachte das Lustspiel
"Der eingebildete Kranke."
Wie alljährlich fand auch wieder eine
Handarbeitsausstellung statt.
Leitungsausschritte mögen davon be-
richten.

Korneuburg
**Geschickte Schüler, verständnisvolle
Lehrer**

Am vergangenen Wochenende zeigte die Direktion der Knabenhauptschule eine Ausstellung von Schülerarbeiten, die sich nicht nur durch eine reichhaltige Beschickung, sondern vor allem durch den überraschend hohen Qualitätsgrad der gezeigten Arbeiten auszeichnete. Es war sehenswert, was die jungen Menschen nicht nur während des Unterrichtes, sondern auch in ihrer Freizeit unter der Anleitung verständnisvoller Lehrkräfte geschaffen haben. Darunter befinden sich Stücke, die weit über das Niveau von Schülerarbeiten hinausgehen. Die Ausstellung vermittelte so nicht nur einen Überblick über den hohen Leistungsgrad der jungen Menschen, sie wurde auch zu einem Beweis für die erfolgreiche Tätigkeit der Lehrkräfte, die über die „Dienstzeit“ hinaus sich den Schülern widmen und so zu den hervorragenden Arbeiten wesentlich beitragen.

Breiten Raum nahmen die Papparbeiten ein, wobei die Sorgfalt und der Ideenreichtum gleichermaßen zu betonen sind. Bei den Holzarbeiten sind vor allem die ausgezeichneten Einlegearbeiten hervorzuheben, die zum Schönsten der Ausstellung gehörten. Das Glanzstück war ein Schachtischchen in moderner Bauform. Sehr interessant waren die Kasperl- und Puppenköpfe, deren Herstellung man den jungen Künstlern kaum zugehört hätte. Selbstverständlich sah man auch Flugmodelle und sogar einen Heißluftballon. Daneben gab es eine reichhaltige Schau von gut gebauten Schemeln, die einer Tischlerwerksätte alle Ehre gemacht hätten, wobei dieses Prädikat auch einigen Bücherregalen zuerkannt werden muß. Sehr gefällig waren die Buchbinderarbeiten, sehr originell die Drahtplastiken. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließen die Stehlampen, die in jede Möbelausstellung passen würden.

Die Bevölkerung bewies durch einen sehr regen Besuch ihr Interesse an der sehenswerten Ausstellung, zu deren Erfolg man der Direktion der Knabenschule nur gratulieren kann!

Volksbote vom
Volkspresse vom 28. VI. 1953

Ausstellung in der Knabenschule

Der Lehrkörper der Knabenschule unter Führung von Direktor Franz Zeissl veranstaltete eine Ausstellung der Zeichnungen und Arbeiten des Handfertigkeitsunterrichtes. Es ist der Weg moderner Pädagogen, die ihnen anvertraute Jugend in Dingen zu unterweisen, die sie im Leben verwenden können. Sie geben dem heranwachsenden Kind die Liebe zur Arbeit und den Ansporn zu schöpferischem Tun. Die Lehrer, die diese Ausstellung ermöglicht haben, sind Direktor Zeissl und die Fachlehrer Holzer, Kuffner und Ratzenberger. Aber auch die Kinder freuten sich auf diese Ausstellung und halten in ihrer Freizeit mit.

Man konnte in dieser Ausstellung den Gang des Unterrichtes verfolgen, wie die Kinder im geometrischen Zeichenunterricht von den einfachsten Grundbegriffen zu perspektivischem Denken geführt werden. Die Handfertigkeitsstunde gibt Anregung für alle Handwerksberufe und jedes Kind kann da schon seine Eignung zu einem bestimmten Beruf erkennen. Da gibt es Tischlerarbeiten, Stockerl, Schemel, Tische und auch kunstvolle Einlegearbeiten, einen Schachtisch und auch Holzkassetten. Die vielen Segelflugmodelle zeigen den Hang zu technischen Arbeiten. Spielzeug ist nützlich

für Geschwister oder arme Kinder. Ganz hervorragend die Buchbinderarbeiten, die Holzarbeiten als nützliches Rüstzeug für später. Aber auch der Hausbau im Modell und fachlicher Anleitung kommt nicht zu kurz. Viele Mühe und Ausdauer erfordern die kunstvollen Papiermaché- und Drahtarbeiten.

Diese Ausstellung zeigt den Eltern, daß ihre Kinder in den besten Händen sind. Im Gästebuch konnte man nur ein Lob über die richtige Anregung der Kinder zur Arbeit und über die saubere Ausführung finden. Dies bestätigten auch Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Dr. Wiesinger, Dechant Geistl. Rat Staribacher und Oberschulrat Kiener.

Diese Ausstellung zeigt den Eltern, daß ihre Kinder in den besten Händen sind. Im Gästebuch konnte man nur ein Lob über die richtige Anregung der Kinder zur Arbeit und über die saubere Ausführung finden. Dies bestätigten auch Bezirkshauptmann Oberregierungsrat Dr. Wiesinger, Dechant Geistl. Rat Staribacher und Oberschulrat Kiener.

1953

schule

Von den Schülern der Hauptschule
erreichten Schüler das Lehrziel,
Schüler mußten die Klasse
wiederholen.

Schulschluß

Von den Schülern der Volksschule
erreichten Schüler das Lehrziel,
Schüler wiederholen.

Das Schuljahr schloß am 28.6. 1958.
Die Schüler wurden mit einer kleinen
Feier entlassen.

Herrl

1958/59

Schulbeginn

Das Schuljahr begann am 1. September 1958.
Mit der Leitung der Schule wurde weiterhin
Herr HHL Franz Leibl betraut.

Die Führung der Klassen erfolgt von nach- Lehrkörper
stehenden Lehrkräften:

VS 1. a	Fr. Gertrude Lippach	29 Schüler
1. b	Fr. Leopoldine Deubner	30 "
2. a	Fr. Hilde Thiel	27 "
2. b	Fr. Else Alsfahrt	25 "
3. a	Fr. Irene Großoda	24 "
3. b	Fr. Gertraud Deiser	25 "
4. a	Fr. Aloisia Zahel	26 "
4. b	Fr. Helga Busch	25 "
5.	H. Josef Schwarz	30 "
		<hr/> 241 Sch.

HS:

I. a	H. Ludwig Plach	29 Schüler
I. b	H. Amulf Kladasch	30 "
II. a	Fr. Erna Porenberger	36 "
II. b	H. Ludwig Kojnina	31 "
III.	H. Leopold Kuffner	27 "
IV.	H. Leopold Stöber	29 "
		<hr/>
		182 Schüler

Die Schülerzahl der Volks- u. Hauptschule beträgt insgesamt 423 Schüler.

Religion unterrichten:

Magdalena Baptist, } r. k.
Christine Smetana }
Kapl. Thomas Varnung }

Johanna u. Hermann Grindler, ev.

Veränderungen im Lehrkörper, Erkrankungen

H. Johann Göttinger wurde mit Schulbeginn dem BSR Kornenburg zugewiesen.

Holl. Josef Fritsche schied mit Jahresende aus dem Dienst. Aus Anlaß seiner Pensionierung wurde ihm die belobende Anerkennung ausgesprochen und der Titel „Schulrat“ verliehen.

Reg. R. Junker Pensionierung.

Herr Bezirksschulinspektor Reg. Rat Alois Junker ging mit Jahresende in Pension. Von 1. I. bis 30. IV. 1959 war der Posten verwaist, die Geschäfte

führte der Herr Bezirkshauptmann.

Mit 1. V. 1959 trat Herr HSD OSR Edmund
Hickmann seinen Dienst als Bezirksschul-
inspektor an.

Herr HOL Hugo Nittel wurde zum Direktor
der Hauptschule Langenriedsdorf ernannt.

Frau Hilde Thiel wurde zum def. VL an der
Mädchenschule Korneuburg ernannt. Für
sie wurde Frau Elfriede Luger der Knaben-
schule zugewiesen und übernahm die 2. a.

Herr HHL Leopold Kolzer wurde zum Direktor
der Mädchenschule Stockerau ernannt, versah
aber bis Schuljahresende seinen Dienst in
Korneuburg.

Kapt. Thomas Warnung schied Anfang
März aus dem Dienst, für ihn unterrichtete
ab 18. 3. Kapt. Viktor Kutz.

Frau Irene Srobroda wurde am 7. 4. 1959
an die Mädchenschule Kbg. versetzt.

3. a und 3. b wurden zusammengerozen
und von Frau Feiser bis zum Schulabschluss
geführt.

Der Schulleiter, Herr Riegler, ging am 31. 12. Neuer
in den Ruhestand, mußte dann aber Schulleiter
noch 2 Monate Dienst machen zur
Einschulung seines Nachfolgers Kerner Dill,
der vorläufig für ein halbes Jahr
provisorisch angestellt wurde.

Schulgemeinschaft im Rahmen des neuen Hauptschulbezirks
amt wurde ein Schulgemeindevorstand unter
Führung von Herrn Stadtrat Dir. Schreier
gebildet.

2. Klassen- Mit Schulbeginn 1958 wurden die I. und
zug II. Hauptschulklassen zweizügig geführt.

Begründung:

Durch eine neue Verordnung des LSR wurde
die Hauptschulstufe genau festgelegt.
Viele Schüler entsprechen ihr nicht mehr.
Um diesen Schülern, die für die Abschluss-
klassen zu gut wären, Möglichkeiten zu
bieten, wird ein 2. Klassenzug geführt.
Dazu kommen noch Schüler vom Lande,
die vom dortigen Lehrer als bedingt
hauptschulreif bezeichnet wurden. Die
Lehrerkonferenz setzte fest, wer in den
ersten, bzw. 2. Klassenzug kommen würde.
Korrekturen während des Jahres sind
möglich.

Von den Eltern wurden keine Einwendungen
erhoben.

Schulfest Am 15. Okt. wurde der Tag der österr. Fahne
begangen. 5. VS. und die gesamte HS hielt
in der Arbeiterkammer eine Feier.

Am 1. Nov. fand wie alle Jahre eine
Heldenfeier auf dem Friedhof der Stadt

Kornelburg statt.

Am 30. 5. fand im Zeichensaal eine Slaydn=feier statt.

Der Heimatsdichter Günther Schrab hielt einen Vortrag „Aus eigenen Werken“.

Vorträge

Dr. Krieger hielt einen Lichtbildervortrag unter dem Titel: „Das Leben in der Bronzezeit“

Prof. Stahn sprach über „Die Burgen des Altes“, ebenfalls mit Lichtbildern.

Weltspartag

Zum Weltspartag am 30. Okt. gewährte die Sparkasse Kbg. allen Neuparamern eine Prämie von 5.10.-

Verkehrs=erziehung

Auf dem Sportplatz fanden unter der Leitung der Kol. Rarenberger und Kuffner 70 Rad-fahrerprüfungen statt. Es wurden für gutes Fahren Führerscheine des JRK verliehen.

Die Schule erhielt ein neues Dietmar-Gerät für Schmalfilme.

Neuan=schaffungen, Reparaturen

Für den Zeichensaal wurden ~~20~~ 50 Stühle und 16 Tische angeschafft, die III. Kl. erhielt 20 Bänke und 50 Sessel. Im Konferenz=zimmer wurden neue Sessel aufgestellt, die Kasse erhielt neue Schränke.

Am 3. 7. 1959 wurde mit einem feierlichen Gottesdienst das Schuljahr geschlossen.

Heindl

Schuljahr 1959/60 *Korr. H.*

Das Schuljahr begann am 7. Sept. 1959.

Mit der Leitung der Schule wurde weiterhin Herr HHL Franz Leibl betraut.

Die Führung der Klassen erfolgt von folgenden Lehrkräften

Lehrkörper

1. a	Elfriede Luger	30 Schüler
1. b	Gertraud Heiser	30 "
2. a	Leopoldine L. Deubner	30 "
2. b	Gertrude Lippach	28 "
3. a	Helga Busch	24 "
3. b	Aloisia Zabel	27 "
4.	Otto Margiol	50 "
5.	Josef Schwarz	28 "

247 Schüler

Hauptschule

I. a	Adolf Müllner	32 Schüler
I. b	Theo Seitz	20 "
II. a	Ludwig Plach	30 "
II. b	Arnulf Kladasch	29 "
III. a	Ema Raxenberger	33 "
III. b	Ludwig Koprisa	32 "
IV.	Leopold Kuffner	20 "

186 Schüler.

I. und II. Klasse werden wie im Vorjahr zweizügig geführt.

Frau Altfahrt wurde der KHS zugewiesen, sie führt keine Klasse.

Neu im Lehrkörper sind Herr HOLLDOLOF Müllner (def.) an der Hauptschule, und VSD OTTO MARGIOL an der Volksschule.

An Stelle der Religionslehrerin M. Prast ist wurde
Frau Gertrude Moser der Schule zugeordnet.
Herr Pfarrer Grindler (ev.) verließ Korneuburg.
Evang. Religion unterrichtet nun Frau
VL Margarete Sekor.

Die 4. Kl. VS hat in diesem Schuljahr 50 Kinder.
Es wurde zwar eine Parallelklasse berilligt,
es ist jedoch weder ein Raum noch eine
Lehrkraft vorhanden.

Wegen Klassenmangels mußte auch die 3. Kl. a
(Frau Busch) in einem Raum der Mädchenschule
untergebracht werden. Auch sie hat
hat der Landestkindergarten 3 Räume
unseres Schulhauses besetzt.

Mangel an
Lehrern u.
Räumen

Infolge des Lehrermangels mußte bei Erkrankun-
gen von Lehrkräften suppl. Lehr. Wechsel-
unterricht gehalten werden, da es keinen
Ersatz gab. Bei der Grippeepidemie fehlten
durch mehrere Wochen hindurch 4-6 Lehrkräfte.

Am 24. Okt. wurde der "Tag der österreichischen
Fahne" festlich begangen. Die Feier fand
gemeinsam mit der Mädchenschule im
Klubsaal der Veraffinerie statt. Die Festrede
hielt Herr Dir. Zeitl.

Am 26. März wurde die neue Bezirkshaupt-
mannschaft eingeweiht. Beim Festakt wirkte
ein Schülerchor der Knabenschule Korneuburg
unter der Leitung von Herrn HSL Müllner
mit. Der Chor sang: "Die Himmel rühmen".

Der 70. Geburtstag des Herrn Bundespräsi-
denten H. Adolf Schärf wurde am 20. April
gefeiert.

Im Rahmen des Bezirks-Jugendensingens
am 16. und 17. Mai sang der Schülerchor
der Knabenschule mit 65 Mitgliedern unter
der Leitung Herrn H. Müllner.

Briefmarken-
Kartenschau Am 13. Mai fand in der Arbeiterkammer
eine Briefmarken-Kartenschau statt. Sie stand
unter der Patronanz des Herrn Landesschul-
inspektors für NÖ, H. Leo Gartner, und des
Herrn Bezirksschulinspektors OSR E. Sickingmann.
Mitglieder des erst seit kurzem bestehenden
Jugendklubs stellten ebenfalls ihre Karten
aus und errangen schöne Preise.

Der Sonderpoststempel aus Anlaß dieser Aus-
stellung zeigte das Bild der Korneuburger
Augustinerkirche, deren äußere Renovierung
in diesem Jahr abgeschlossen werden war.

Museum-
verein Um das durch den Krieg zerstörte Stadtmuseum
wieder eröffnen zu können, wurde von SR Fritsch,
Dir. Zitzl und Stadtarzt Dr. Finz ein Museum-
verein gegründet.

Dr. Keugebauer
Präsident Dr. Keugebauer, Abgeordneter zum Nationalrat,
beurlaubter Direktor der h. Hauptstaats-
schule wurde zum Präsidenten des Wiener Stadt-
schulrates ernannt.

Abwesen
Abwesen der Lehrkräfte:
Im Schuljahr 1940/41 fielen durch Krank-
heiten 98 Unterrichtstage aus. (Grippe und

Krankenhaus - Aufenthalt.)

5 Tage fielen durch Lehrerarbeitgemeinschaften und Gewerkschaftsversammlungen aus, 10 Tage durch Urlaub. Größere Störungen des Unterrichtes verursachen die beiden Felikurse.

Versäumnisse

Volksschule: durchschnittlich 3%

Hauptschule: " 3,5%

Das Lehrziel wurde in allen Klassen erreicht.

Das Schuljahr schloß am 25. Juni mit einer kleinen Feier für die Entlassschüler.

Reinhold

Schuljahr 1960/61

Das Schuljahr begann am 5. 9. 1961.

Lehrkörper: VS Gemeinsame Leitung: F. Leibl.

1. a	VOL	Else Altfahrt	40
2. a	VL	Elfriede Luger	29
2. b	VL	Gertraud Heiser	30
3. a	VOL	Leopoldine Hentner	26
3. b	VL	Gertrude Lippach	25
4. a	VD	Herr Margiol	24
4. b	VOL	Aloisia Zabel	28
5.	VOL	Josef Schwarz	24

Lehrkräfte
Schülerzahl

Religionslehrer: Gertrude Moser

Herr Kapl. Winfried Lemps

VOL Göttinger Johann ist dem BSR zur Dienstleistung zugeteilt.

Hauptschule:

I. a	HHL	H. Freymann	36
I. b	VL	K. Aurenhammer	30
II. a	HOL	A. Müller	21
II. b	VD	H. Seitz	25
III. a	HHL	L. Plach	33
III. b	HOL	A. Kladaub	33
IV. a	VOL	Rosenberger Erna	25
IV. b	VL	L. Kuffner	27
Ohne Klassen: HHL L. Kypria			
VL Inge Geppel			

Hr. Neugebauer als Nat. Rat und Präs. des Stadtschulrates beurlaubt.

Religion unterrichten an der HS Kaplan
Ninfrid Lemp und Mathäus Lugmayr.
Die ersten 3 Klassen der HS wurden zweiklassig
geführt, die beiden 4. Kl. noch einlässig.

Karenz-
urlaub

VOL Helga Pusch hatte vom 2. Sept. an
Schwangerschaftsurlaub, ab 1. April bis
Schuljahreschluss Karenzurlaub.

Inspizienten

BSI ist OSR Edmund Sickenmann;
Für den Religionsunterricht Dechant
Mathias Garibacher und Koniginore Standby.
Sämtliche Klassen wurden inspiziert.

Schulraum-
not.

Für die 16 Klassen standen zu Schulbeginn
nur 14 Klassenräume zur Verfügung.
Da der nö. Landestkindergarten mit 3 Abtei-
lungen trotz verschiedener Versuche von seiten
der Schulleitung und der Elternschaft
nicht regelrecht werden konnte - obwohl

in der alten Bezirkshauptmannschaft und im
dem Gesundheitsamt Räume leerstanden und
am Schuljahrende noch immer leerstehen —
wurde von der Schulleitung im Einvernehmen
mit dem BSR in 2 Klassen Nachschulunterricht
eingeführt. Die Elternschaft nahm dies zum
Anlaß mehrerer Vorgesprächen bei der Schul-
leitung, dem Bezirksschulrat und besonders
dem Schulgemeindeamt. Da 2 Räume in der
Mädchenschule, die als Ausweichklassen in Frage
kommen konnten, wohl von der Lehrerschaft
als auch von den Eltern als unmöglich
abgelehnt wurden, die Spannungen in der
Elternschaft aber bereits dem Siedepunkt zu-
streifen, wurde von der Schulleitung ein
Elternabend einberufen, an dem der Schul-
referent Frau H. Frankl, der Schularzt und
die betroffenen Lehrer teilnahmen. Die erregte
Versammlung verlangte dringend den Bau
eines Kindergartens, damit die Schulklassen
ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt würden.
In einem kurz darauf erfolgten Konferenz
(Kofrat H. Viesinger, Kofrat Kochertner, Landes-
schulinsp. Gartner...) wurde der sofortige
Bau eines Landeskindergartens beschlossen.
Um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten
mußten über Weisung des Schulgemeinde-
amtes 2 Klassen in den Räumen der
Mädchenschule untergebracht werden.

12. 9. 60

Kindergarten

Tatsächlich wurde das Objekt für die Architekten ausge-
schrieben. Die Firma J. Kolber und Sohn erhielt den
Bauftrag. Noch im Frühjahr wurde mit dem Bau
begonnen, der am 1. Sept. 1961 bezogen werden sollte.
Bei Einbruch der kalten Witterung standen auch
schon die Mauern. Dann ward Stille um den Bau!

Vorkommnisse
Am 15. 10. brachte die Länderbühne Schillers, Kabale und
Liebe.

Am 11. 11. hielt Günter Erbat eine Dichterlesung für
alle Klassen ab der 3. VS aufwärts.

Am 2. 12. war der Herbst-Elternsprechtag.

Am 13. 12. fand eine Lehrerarbeitsgemeinschaft statt.
Hauptthema: Bruchlub der Jugend.

Schikurs
Vom 11. - 16. 1. 1961, kaum, daß nach den Weihnachts-
ferien der Unterricht wieder begonnen hatte, wurde
ein Schikurs veranstaltet, der durch die vielen Sugg-
lierungen nicht nur Unruhe in den Gesamtunterricht
brachte, sondern auch von dem überlasteten Lehr-
körper mit geringerer Begeisterung hingenommen
werden mußte. Zu allem Überfluß ging der Turn-
lehrer Plach noch eine Woche auf einen Fortbildungs-
Schikurs.

Krankheiten
Eine Grippeepidemie brachte laufend Ausfälle, oft
3 bis 4, einmal 5 Lehrkräfte zugleich.

Leiter der
Jugend
Im Rahmen des Theater der Jugend nahmen nicht nur
Lehrpersonen an den Aufführungen teil, sondern
auch eine dritte und vierte HSKlasse. Geboten
wurden nur gute Stücke, Theater und einmal
Oper. Leider verteuerte sich die Karte um das
Fahrgeld, sodaß im kommenden Schuljahr wieder
davon abgesehen werden mußte.

Ausstellung
P. Stranicky
Vom 4. Juni bis 2. Juli fand im Rathaus eine
Ausstellung des Malers Paul Stranicky statt:
"20 Jahre Landschaft Korneuburg".

Am 28. Juni war die Grundsteinlegung zur neuen ev. Kirche evangelischen Kirche.

Alle Klassen wurden von Herrn Bezirksschulinspek. Inspektion für ODR Lickmann inspiziert. Das Lektziel wurde überall erreicht.

Die Schulversäumnisse hielten sich im allgemeinen Versäumnis unter 5%, stiegen jedoch während der Monate Jänner, Feber und in der ersten Hälfte des März bis zu 10% an.

Das Schuljahr schloß am 28. Juni 1961 mit der Schulschluss feierlichen Entlassung der Schulmündigen.

H. Heide